

0238 Nah- und Fernwanderungen im Jahr 2023

Gebiet	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
S 1	S 2	S 3	S 4
Statistische Region Weser-Ems	5.294	5.808	-514
Statistische Region Braunschweig	309	574	-265
Statistische Region Hannover	460	972	-512
Statistische Region Lüneburg	669	974	-305
Niedersachsen insgesamt	6.732	8.328	-1.596
Baden-Württemberg	233	229	4
Bayern	231	229	2
Berlin	176	156	20
Brandenburg	61	54	7
Bremen	425	468	-43
Hamburg	287	350	-63
Hessen	135	185	-50
Mecklenburg-Vorpommern	75	52	23
Nordrhein-Westfalen	737	717	20
Rheinland-Pfalz	96	58	38
Saarland	.	.	.
Sachsen	76	77	-1
Sachsen-Anhalt	65	45	20
Schleswig-Holstein	209	224	-15
Thüringen	.	.	.
Deutschland insgesamt	9.599	11.234	-1.635
Ausland	5.832	2.025	3.807
insgesamt	15.431	13.259	2.172

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN), LSN-Online-Datenbank, Tabelle K1200225

Die Stadt Oldenburg verlor gegenüber dem übrigen Land Niedersachsen durch mehr Fort- als Zuzüge -1.596 Einwohnerinnen und Einwohner. Über 74 Prozent der Fort- und Zuzüge innerhalb Niedersachsens betreffen dabei die Statistische Region Weser-Ems. Bezogen auf das Bundesgebiet stellen Fernwanderungen in die Stadtstaaten Bremen, Hamburg sowie das angrenzende Nordrhein-Westfalen die größten Anteile.

Der Wanderungsgewinn von 2.172 Einwohnern ist auf den Zuzugsgewinn von 3.807 Personen aus dem Ausland zurückzuführen.

Im Jahr 2023 gab es einen Zuzugssaldo von Deutschen und Ausländerinnen und Ausländern direkt aus dem Ausland von gesamt 3.807. Das Zuzugssaldo von Ausländerinnen und Ausländern aus dem Ausland betrug 3.974 (siehe Tabelle 0238-1), das der deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger -167.

Der Flüchtlingsstrom 2023 trug erheblich zu den Wanderungsbewegungen innerhalb Deutschlands und auch in Bezug zum Ausland bei.

Darüber hinaus hat die Zahl der nichtdeutschen Studierenden an der Carl von Ossietzky Universität in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.